



---

## LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide

### Protokoll über die 5. LAG Sitzung 26.01.2016 der Lokalen Aktionsgruppe

---

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Beratungen: 20:35 Uhr  
Sitzungsort: Heiligenthal, Wassermühle

**Sitzungsleitung:** Olaf Muus  
**Protokoll:** Hanna Fenske

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der 5. LAG Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls vom 12.10.2015
3. Vorstellung Hanna Fenske
4. Bericht ARL, Herr Rohde
5. Aufhebung der Projektstichtage in 2016
6. Vorstellung und Beschlussfassung von LEADER-Projekten
  - a. Öffentlichkeitsarbeit in der LEADER Naturparkregion
  - b. Dialog-Kutscher
  - c. Weitere Projekte
7. Beratung von LEADER Orientierungsanträgen
8. Weiteres Vorgehen
9. Bericht und Aussprache über wichtige Angelegenheiten
10. Anfragen und Anregungen der LAG-Mitglieder
11. Termine
12. Schließung der Sitzung

#### **Anlagen:**

- Liste der Abstimmungsbeteiligten
- Teilnehmerliste
- Präsentationsfolien



### 1. Eröffnung der Lokalen Aktionsgruppensitzung

Herr Muus begrüßt alle Mitglieder, Projektträger sowie die Presse zur öffentlichen 5. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Naturparkregion Lüneburger Heide. Herr Muus freut sich besonders, dass die ersten Projekte zur Diskussion stehen und Hanna Fenske, die neue Regionalmanagerin, ihre Arbeit am 11. Januar aufnehmen konnte.

Herr Muus stellt fest, dass **ordnungsgemäß eingeladen** wurde.

Herr Muus stellt weiterhin die **Beschlussfähigkeit** fest. Anzahl anwesender stimmberechtigter LAG-Mitglieder: 23 davon 11 öffentliche Vertreter sowie 12 Wirtschafts- und Sozialpartner

Weitere öffentliche Mitglieder waren anwesend, die auf ihr Stimmrecht zur Einhaltung der Abstimmungsquote von 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner verzichteten. Eine Teilnehmerliste sowie eine Liste der an der Abstimmung beteiligten liegen an. Auf Ausschlüsse aufgrund von Befangenheit wird bei den jeweiligen Beschlüssen im Protokoll hingewiesen.

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 12.10.2015

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll. Das Protokoll der 4. LAG Sitzung vom 12.10.2015 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

### 3. Vorstellung Hanna Fenske

Frau Fenske begrüßt die Anwesenden und freut sich erstmalig an der LAG Sitzung teilzunehmen. Frau Fenske berichtet, dass sie am 11. Januar die Stelle als Regionalmanagerin der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide antreten konnte. Erfahrungen bringt sie durch ihre Tätigkeit in den letzten 4 ½ Jahren als LEADER-Managerin des „Südlichen Nordfrieslands“ (Schleswig-Holstein) mit. Studiert hat sie Tourismus-, Regional und Siedlungsentwicklung in Trier.

### 4. Bericht ARL, Herr Rohde

Herr Muus berichtet, dass sich Herr Rohde entschuldigen lässt und leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen kann.

### 5. Aufhebungen der Projektstichtage in 2016

Herr Muus erläutert, dass die im Entwicklungskonzept festgelegten Stichtage zur Einreichung der Projektunterlagen die Antragsstellung in der Startphase verzögern würden und empfiehlt flexible Fristen im Vorfeld zu den jeweiligen Sitzungen.

#### **Beschluss zur Aufhebung der Stichtage 2016**

Die Mitglieder der LAG Naturparkregion Lüneburger Heide beschließen, dass für das Jahr 2016 die Projektstichtage 31. März und 31. September (siehe REK) aufgehoben werden. Stichtage zur Einreichung der Projektanträge werden nach Bedarf festgelegt.

#### **Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**

Herr Muus ergänzt, dass der nächste **Stichtag** zur Einreichung von vollständigen Projektunterlagen der **22. März 2016** ist. Der Vorlauf von etwa vier Wochen zur LAG Sitzung am 25. April ist notwendig zur Prüfung und Abstimmung der Unterlagen durch das Regionalmanagement und durch den Vorstand. Die Unterlagen sind bei Frau Fenske einzureichen.

### 6. Vorstellung und Beschlussfassung zu LEADER Projekten

Eingangs erläutert Frau Fenske zur Auffrischung den Ablauf und die Handlungsoptionen im Rahmen der Projektbewertung:

- Das Projekt muss mindestens einem Ziel zuzuordnen sein (vgl. REK).



- Das Budget ist auf die drei Handlungsfelder aufgeteilt (vgl. Folie 9). Bei der Darstellung der Mittel zeigt Frau Fenske den Unterschied auf zwischen freien Mitteln die für Projekte zur Verfügung stehen, Mitteln die durch Beschluss der LAG gebunden wurden aber noch nicht durch die ARL genehmigt wurden, sowie Mittel die bereits eine Bewilligung durch das ARL erhalten haben.
- Frau Fenske weist darauf hin, dass bei privaten Projektträgern auf die Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung geachtet werden muss. Diese muss zwingend in Höhe von 25% der EU-Mittel erfolgen.
- Der Bewertungsbogen ist die Grundlage für die Entscheidung der LAG. Erreicht ein Projekt die Mindestpunktzahl, dann ist es förderwürdig. Erreicht ein Projekt nicht die Mindestpunktzahl, kann es modifiziert erneut eingereicht werden. Einen Bonus von 10% können Projekte erhalten die eine mind. Samt- bzw. Einheitsgemeindeübergreifend räumliche Wirkung erzielen.
- Die Beschlussempfehlung des Vorstandes erfolgt ohne die persönliche Projektvorstellung durch den Antragssteller. An der LAG Sitzung haben die Anwesenden die Möglichkeit Fragen an den Antragssteller zu stellen, entsprechend die Bepunktung zu ändern und inhaltliche Auflagen zu geben. Projekte können zurückgestellt werden, wenn hierzu Anlass besteht
- Frau Fenske erläutert, welche Unterlagen zu einem vollständigem Antrag gehören: Projektbeschreibung, qualifizierte Kostenschätzung, geschlossener Finanzierungsplan (inkl. Nachweise), ggf. Bauzeichnung und Lageplan sowie Wirtschaftlichkeitsberechnung

Frau Fenske weist darauf hin, dass die heutigen Entscheidungen die Grundlage für die Anwendung des Bewertungsbogens für alle weiteren Projekte in den kommenden 7 Jahren sein wird. Es bestehen keine Fragen oder Anregungen zum künftigen Ablauf der LAG Sitzungen.

Folgende Projekte werden durch die Antragssteller vorgestellt und Fragen beantwortet:

Projekttitle	Antragssteller	Vortragender
Laufende Ausgaben der LAG Naturparkregion Lüneburger Heide	Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V./ nicht vorsteuerabzugsberechtigt	Hanna Fenske
Erweiterung des Dorfparks Egestorf	Gemeinde Egestorf/ öffentlich	Hans-Joachim Menke
Amelinghausener Kunststücke vom Lopaupark zur Oldendorfer Totenstatt	Regionale Kulturlandschaft der Samtgemeinde Amelinghausen e.V. / nicht vorsteuerabzugsberechtigt	Michael Göbel
Dialog Kutsche	Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V./ nicht vorsteuerabzugsberechtigt	Hilke Feddersen

Im Anschluss beraten die LAG Mitglieder über die jeweiligen Anträge und diskutieren ausführlichen die Bewertung.

### Projektbezug zum Naturpark

Die LAG Mitglieder einigen sich darauf, dass alle eingereichten/geförderten Projekte die Themen des Naturparks einbeziehen sollten oder mindestens zur Identitätsbildung durch die Einbindung des Logos beitragen sollen.



### Beschluss zur Einbindung der Themen des Naturparks

Die Mitglieder der LAG Naturparkregion Lüneburger Heide beschließen, dass alle Antragssteller einen Beitrag zur regionalen Identitätsbildung mindestens durch die Einbindung des Logos des Naturparks leisten sollen.

**Der Beschluss wird einstimmig angenommen.**

### Projektberatung und Beschluss

<b>Projekt: Laufende Ausgaben der LAG Naturparkregion Lüneburger Heide</b>	
<b>Begründung:</b>	
Die Bereitstellung von Mitteln für die laufenden Kosten der LAG zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungskonzepts sind Voraussetzung für die effektive Arbeit der LAG. Es werden Mittel für 2016 und 2017 zur Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit, zur Sensibilisierung der lokalen Akteure, Schulungen, Veranstaltungen/Messen sowie für Vernetzungsaktivitäten beantragt. Als Overhead-Projekt sind die Bewertungskriterien nicht anzuwenden.	
<b>Beantragte Fördersumme:</b> 24.000 € (80%)	
<b>Stimmverhältnis des Beschlusses:</b> Ja 23/ nein: 0/ Enthaltung: 0	
<b>Erweiterung des Dorfparks Egestorf</b>	
Handlungsfeld:	Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung
Hauptziel:	Stärkung des naturnahen Tourismus Weitere: Inwertsetzung regionaler Produkte
Begründung: :	Ein Bestandteil des Dorfparks ist der Barfußpark, dieser hat den naturnahen Tourismus zum Thema. Weiterhin wird der Verkauf von regionalen Produkten die regionale Wertschöpfungskette stärken. Zur qualitativen Entwicklung trägt die Verkürzung der Wartezeiten des Gastes, die Verbesserung des Informationszugangs sowie die Verknüpfung mit dem Verkauf von regionalen Produkten bei.
Messbare Zielgröße:	Ggf. projektbezogen im Anschluss der Abrechnung (Messung: Verwendung Gutscheine)
Beantragte Fördersumme:	34.358 € (50%)
Erreichte Punktzahl	10
Stimmverhältnis des Beschlusses:	20 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen



<b>Amelinghausener Kunststücke vom Lopaupark zur Oldendorfer Totenstatt</b>	
Handlungsfeld:	Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung
Hauptziel:	Stärkung des naturnahen Tourismus
Begründung:	Die Verknüpfung zwischen der Megalithkultur und der künstlerischen Aufarbeitung fördert den naturnahen Tourismus im Amelinghausen. Ein Teilziel der naturparkspezifischen Wirtschaftsentwicklung bezieht sich auf die Vernetzung von Kunst- und Kulturangeboten mit touristischem Potential. Innerhalb des Projektes sind lokale Vernetzungen zu verschiedenen Partnern geplant. Angedacht ist ebenfalls sich mit regionalen Kunst- und Kultureinrichtungen zu vernetzen.
Messbare Zielgröße:	Anzahl beteiligter Künstler und Einrichtungen bei der Umsetzung
Beantragte Fördersumme:	37.500 € (50%) Erläuterung: Ursprünglich beantragt wurden ca. 60%. Der Bonus wird nicht gewährt, da die Einbindung (über)regionaler Kooperationspartner bei der Projektumsetzung nicht verbindlicher Bestandteil des Projektes ist. Die Finanzierung durch den Landkreis wird nicht als inhaltliche Kooperation gewertet. Die Künstler sind als Auftragnehmer ebenfalls keine Projektpartner.
Erreichte Punktzahl	11
Stimmverhältnis des Beschlusses:	22 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen
Ausschluss an der Abstimmung:	Wolfgang Koltermann
<b>Dialog Kutsche Lüneburger Heide</b>	
Handlungsfeld:	Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung
Hauptziel:	Stärkung des naturnahen Tourismus Weitere: Stärkung der Umweltbildung/ Barrierefreiheit
Begründung:	Die Kutsche ist ein beliebter und regionaltypischer Weg, um in der Lüneburger Heide die Natur zu erleben. Ein Teilziel des REKs ist die Qualitätssicherung der Kutscherwege und -routen. Die Kutschen sind imagebildend für den Tourismus. Um die Kutschen in der Region langfristig zu halten soll ein Dialogverfahren mit allen Beteiligten durchgeführt werden. Verbindliche Vereinbarungen sollen getroffen werden. Die Stärkung der qualifizierten Kutscher sowie barrierefreien Kutschen werden u.a. als Themen aufgegriffen.
Messbare Zielgröße:	Projektbezogen: Anzahl Beteiligter/ Ergebnis der Vereinbarungen
Beantragte Fördersumme:	24.000 € (60%) Erläuterung: Ein Bonus von 10% wird gewährt, da das Projekt Akteure aus der gesamten Region als Kooperationspartner einbezieht und eine übergreifende Wirkung erzielen will.
Erreichte Punktzahl	12
Stimmverhältnis des Beschlusses:	21 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen
Ausschluss an der Abstimmung:	Hilke Feddersen, Olaf Muus



Die Projektträger werden nach der Diskussion und Beschlussfassung wieder in den Raum gebeten.

Frau Fenske weist ausdrücklich darauf hin, dass die Prüfung durch das ARL noch erfolgt und die Förderfähigkeit der Kosten sowie das Verfahren noch geprüft wird. Mit den Projekten darf erst begonnen werden, wenn eine Bewilligung durch das ARL vorliegt. Andernfalls kann das Projekt nicht mehr gefördert werden. Frau Feddersen ergänzt, dass die Projektträger an das Vergaberecht gebunden sind und bei der Auftragsvergabe unbedingt auf die Anwendung achten müssen.

#### **7. Beratung von LEADER Orientierungsanträgen**

Frau Fenske stellt kurz vor, welche Projekte sich derzeit in der Entwicklung und Prüfung befinden.

#### **8. Weiteres Vorgehen**

Frau Fenske erläutert, dass sie plant ein Formular zur Projektbeschreibung sowie die Zusammenstellung der Rahmenbedingungen einzuführen. Weiterhin wird die Internetseite im Bereich LEADER ergänzt. Um die Akteure und die Region besser kennenzulernen sowie Informationen zu LEADER bereit zu stellen und Anfragen zu bündeln bietet Frau Fenske an, zu gemeindeübergreifenden Gesprächsrunden mit potenziellen Projektträgern und zentralen Akteuren oder zu Bürgermeisterrunden zu kommen. Erste Termine wurden bereits vereinbart.

#### **9. Bericht und Aussprache über weitere wichtige Angelegenheiten**

Es bestehen keinen weiteren wichtigen Angelegenheiten oder Aussprachebedarf.

#### **10. Anfragen und Anregungen der LAG-Mitglieder**

Es bestehen keine weiteren Anregungen und Anfragen der LAG-Mitglieder.

#### **11. Termine**

- 6. LAG Sitzung, 25. April 2016
- Naturpark auf dem Seniorentag, Kiekeberg, 22. Mai 2016
- Mitgliederversammlung Naturpark Lüneburger Heide e.V., 26. Mai 2016
- Bundesweitere Naturpark Wandertag, 28. Mai 2016
- Naturpark Entdecker Sommercamp, 18.-23. Juli 2016
- 7. LAG Sitzung, 19. Oktober 2016
- Naturpark-Tag, 12. November 2016

#### **12. Schließung der Sitzung**

Herr Muus schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

*Gez Hanna.Fenske*

**ANLAGE: Liste der Beteiligten an den Abstimmungen**

*Ausschlüsse, aufgrund persönlicher Beteiligung, sind im Protokoll vermerkt.*

<b>Öffentliche LAG-Mitglieder</b>		
1	Samtgemeinde Salzhausen	Anja Beckmann
2	Gemeinde Neuenkirchen	Carlos Brunkhorst
3	Samtgemeinde Jesteburg	Hans Heinrich Höper
4	Samtgemeinde Hanstedt	Olaf Muus
5	Landkreis Lüneburg	Detlev Paschen
6	Stadt Soltau	Helge Röbbert
7	Stadt Buchholz i.d.N.	Jan-Hendrik Röhse
8	Samtgemeinde Gellersen	Josef Röttgers
9	Samtgemeinde Ilmenau	Peter Rowohlt
10	Gemeinde Bispingen	Hannah Schröder
11	Alfred Toepfer Akademie Naturschutz	Dr. Johann Schreiner
<b>Wirtschafts- und Sozialpartner</b>		
1	Vertreterin Qualitätskutscher	Britta Alpers
2	Universität Hamburg	Dr. Frank Andraschko
3	Naturpark Lüneburger Heide e.V.	Hilke Feddersen
4	Verkehrsgesellschaft NordOst Nds mbH	Thorsten Heitmüller
5	Regionale Kulturlandschaften	Wolfgang Koltermann
6	Niedersächsischer Landesforst	Reinhold Bode
7	Bürgerstiftung Amelinghausen	Stephan Kuns
8	Kreisverband der Landfrauen	Karin Plate
9	Vertreterin ADFC	Karin Sager
10	Verein Schäferhof Neuenkirchen	Werner Struntz
11	Lüneburger Heide GmbH	Britta Zesch
12	Verein Naturschutzpark e.V.,	Steffen Alber

Weitere anwesende LAG-Mitglieder haben zur Wahrung des Stimmverhältnisses von 50%/50% zwischen Wirtschafts- und Sozialpartner sowie öffentlichen Partnern auf ihr Stimmrecht verzichtet.